

Wasser im Klimawandel – Unsere Wasserwirtschaft 2050+

Der Klimawandel beeinflusst alle Bereiche des Lebens, besonders aber das Wasser. Die Aufgabe der Wasserwirtschaft ist es, die negativen Auswirkungen des Klimawandels auf das Wasser für die österreichische Bevölkerung und die Umwelt möglichst zu reduzieren. Die Trinkwasserversorgung soll auch in Zukunft bestens abgesichert sein, Ökosysteme sollen mit ausreichend Wasser versorgt werden können und Naturkatastrophen sind bestmöglich zu bewältigen. Voraussetzung dafür ist die genaue Kenntnis und Darstellung der Veränderungen im Wasserhaushalt in Österreich.



Durch den Klimawandel wird es nicht nur wärmer, auch Starkregen treten verstärkt auf und können häufiger zu Überflutungen führen. Durch längere Trockenperioden kann der Grundwasserspiegel sinken und generell verschiebt sich der Abfluss durch eine frühere Schneeschmelze im Frühjahr.

Im Projekt „KLIWAS“ werden diese Veränderungen in der Vergangenheit und der Zukunft unter Verwendung umfangreicher Messdaten bestimmt, um dadurch die Grundlage für eine nachvollziehbare Anpassung der Wasserwirtschaft an die Gegebenheiten eines veränderten Klimas sicherzustellen.

Zentrale Fragestellungen:

- Wie verändern sich die Niederschläge, Hochwasser und Niederwasser in Österreich, und worauf sind diese Veränderungen zurückzuführen?
- Wie verändern sich das verfügbare Wasser und die Temperaturen in den Flüssen und Seen Österreichs und im Grundwasser?

Herangehensweise:

- Analyse der aktuellsten hydrologischen Messdaten und mathematische Modellierung von Zukunftsszenarien in Österreich

Ergebnisse:

- Regionale Darstellung der Veränderungen des Wasserkreislaufs für das gesamte Bundesgebiet
- Neue Klimaszenarien für Österreich bis zum Jahr 2100
- Darstellung der Gründe für Veränderungen einschließlich des Klimawandels
- Vorschläge für Anpassungsmaßnahmen auf nationaler Ebene
- Kommunikation der Ergebnisse an die Öffentlichkeit

Laufzeit des Projekts: Oktober 2024 – Oktober 2026